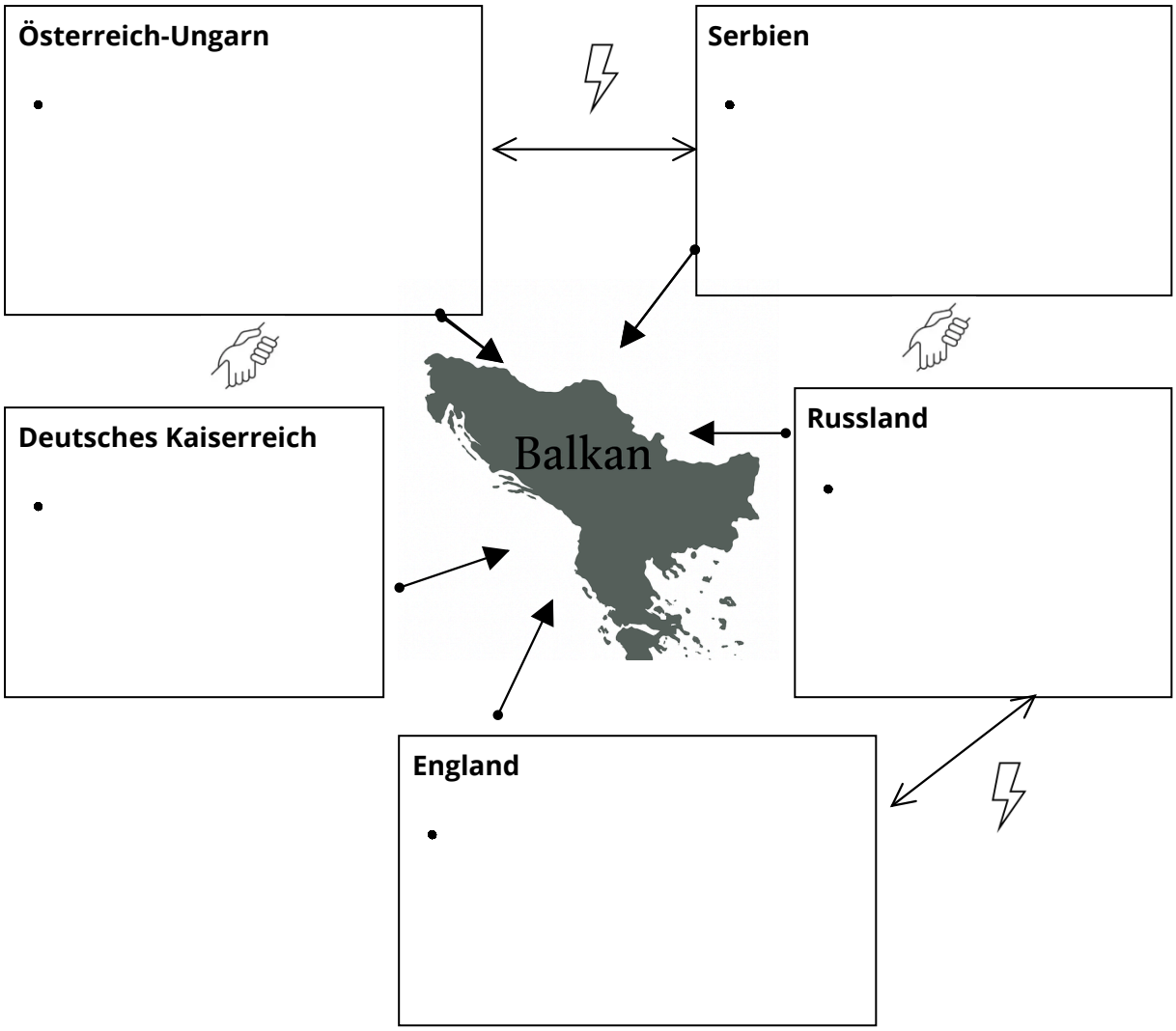
① Ergänze die Übersicht, indem du die folgenden Aufgaben bearbeitest. (15min)

a) Gib anhand von D1 die Interessen von Russland und England auf dem Balkan wieder.
b) Analysiere Q1 hinsichtlich der Interessen von Serbien im Balkankonflikt. Beziehe hierzu auch den ersten Abschnitt aus D1 mit ein.

Interessen auf dem Balkan

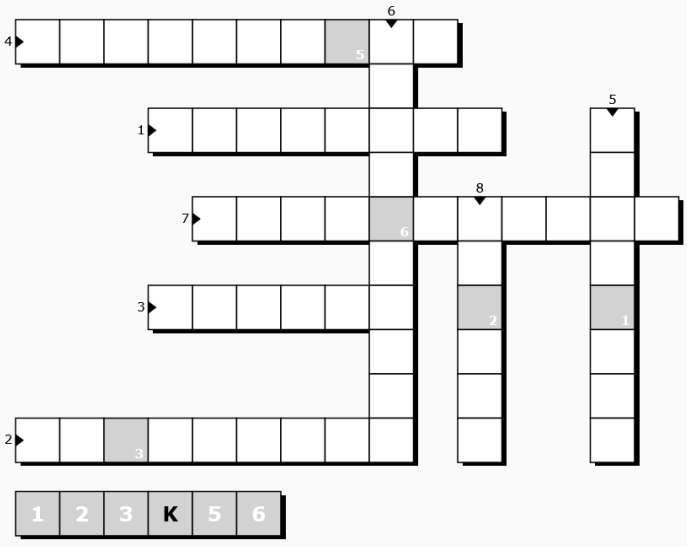


② Tauscht euch innerhalb der Gruppe über Aufgabe 1 aus.
Vervollständige mithilfe der Antworten deiner Gruppenmitglieder deine Übersicht. (5min)

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/die-balkankrise-serbien

③ 1912 prägt die britische Satirezeitschrift „The Punch“ den Begriff „Pulverfass Balkan“. Beurteile anhand dieser Bezeichnung die Bedeutung der Balkankrise für den Frieden in Europa Anfang des 20. Jahrhunderts.

Zusatzaufgabe



1. Großmacht, die sich als Schutzmacht der Slawen sah.
2. Land, das zusammen mit Serbien und Griechenland das Osmanische Reich 1912 angriff.
3. Vielvölkerstaat, der sich durch das serbische Nationalstreben bedroht fühlte (Österreich-___).
4. Bezeichnung für den Balkanraum angesichts seiner politische Instabilität.
5. Militärisches Bündnissystem, in dem Deutschland und Österreich-Ungarn zusammenarbeiteten.
6. Die Balkankrise verschärfte die internationalen ___ zwischen den Großmächten.
7. Der Balkan galt als Schwachstelle dieses Vielvölkerreiches. (_____ Reich)
8. Volksgruppe auf dem Balkan.

1 2 3 K 5 6

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/die-balkankrise-serbien

D1 Der Krisenherd auf dem Balkan

Ebenso wie heute lebte damals auf dem Balkan die Volksgruppe der Slawen nebeneinander in unterschiedlichen Staaten, z.B. Serbien und Bulgarien. Das Streben dieser Staaten nach nationaler Unabhängigkeit bedrohte zwei Vielvölkerstaaten, die bis 1914 den Balkan beherrschten: Das Osmanische Reich und Österreich-Ungarn. Das bereits unabhängige Serbien unterstützte eine Bewegung zur Vereinigung aller Slawen auf dem Balkan in einem großserbischen Nationalstaat. Dies gefährdete den Bestand Österreich-Ungarns und berührte auch russische Interessen: Russland sah sich als Schutzherr der Sammlungsbewegung aller Slawen, wollte aber auch die Verbindung zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer unter seine Kontrolle bringen. England befürchtete, dass der erstarkte russische Einfluss auf dem Balkan seine Stellung im Mittelmeer gefährdete.
1912 griffen Serbien, Griechenland und Bulgarien das Osmanische Reich an und entrissen ihm fast alle europäischen Gebiete. Streit über die Verteilung führte 1913 zum Zweiten Balkankrieg. Serbien ging daraus gestärkt hervor, fühlte sich aber durch Österreich-Ungarns Angliederung von Bosnien und Herzegowina 1908 bedroht.

Der Balkan von 1908 bis 1913 (Quelle: Geschichte und Geschehen 4, Klett, S. 132)

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/die-balkankrise-serbien

Q1 Serbien und die „zweite Türkei“

Anmerkung zu Q1: In Bosnien und der Herzegowina lebten zu einem großen Anteil Serben.

Die serbische Zeitung „Piemont“ schrieb am 8. Oktober 1913, dem Jahrestag der Angliederung Bosniens und der Herzegowina durch Österreich:

Den Schmerz, der an diesem Tage dem serbischen Volke zugefügt wurde, wird das serbische Volk noch durch Jahrzehnte fühlen (...) Das Volk legt das Gelübde ab, Rache zu üben, um durch einen heroischen Schritt zur Freiheit zu gelangen. Serbische Soldaten (...) legen heute das Gelübde ab, dass sie gegen die „zweite Türkei“ [Österreich-Ungarn] ebenso vorgehen werden, wie sie (...) gegen die Balkan-Türkei [das Osmanische Reich] vorgegangen sind (...) Der Tag der Rache naht. Eine Türkei verschwand. Der gute serbische Gott wird geben, dass auch die „zweite Türkei“ verschwindet.

Nach: W. Kleinknecht/H. Krieger (Hrsg.), Materialien für den Geschichtsunterricht in den mittleren Klassen, Bd. 5, Frankfurt a.M. 1965, S. 140.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/die-balkankrise-serbien